

nie allein süsse kost vnd arznei/als Milch/Buttern/
Honig vñ Zucker / sonder auch scharpffe hañige ding
als Salz / dessen wir keins wegs können noch mögen
entzihen.

Dañ was sollen alle speisen/ dabei nit saltz ist? wem
seind alle kostliche trachten mit Arabischer vnd Indi
aner wurtz bereit/nutz oder anmützig?

Es mag doch niemands speiß on saltz genieffen oder
loben/darumb ist Salz (wie Plautus sagt) die aller
best wurtz auff erden.

Optimum
condimen-
tum sal.

Lieber will ich saltz vnd brot essen/ weder alle onges
saltzne speiß/so die Apicianer möchten fürtragen oder
erdencken.

Diogenes hat gesagt er wölle lieber zu Athen saltz
leckē/das ist/mit geringer kost sich behelffen/dañ bei
dem reichen Crateuo zu kost gehen.

Man findt auch leüt wann sie zūsamen kommen/es
sen sie Käß vñ brot/oder saltz vñ brot frölich vñ
mit danck sagung mit ein ander/ halten sich dem alten
sprichwort gleichförmig/das also laut / Sale m & men-
lam ne pretereas. das ist/ein güttē freünd soltu nit bald
(als armüt halben) vbergeben/dann rechte vnd

Gütte freünd haben vergüt/

Was man jr fürsetzen thüt/

Kompt aber

Käß vnd brot/auch saltz darneben/

Ist armer freünd herlichs leben.

vnd abermals

Salz vnd brot/

Macht die backen rot.

Wa aber nit Salz ist/was für jamer vnd not mag

R

Xenocra-
tis caseolus